



Herten-Westerholt. Apostel Schorr hatte seinen Besuch für Mittwochabend, den 17. Februar 2016 angekündigt. Eingeladen war neben der „heimischen“ Gemeinde Westerholt auch die Nachbargemeinde Scherlebeck. Zur Freude aller Gottesdienstteilnehmer wurde durch den Apostel ebenfalls das Sakrament der Heiligen Versiegelung vollzogen.

Zur Einleitung der Predigt sang der Gemeindechor das Lied: Herr, ich habe lieb, die Stätte deines Hauses und den Ort da deine Ehre wohnt...

Der Apostel verlaß ein Textwort aus 1. Johannes 4, 1-4 für diesen Gottesdienst: Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viel falsche Propheten ausgegangen in die Welt. Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: ein jeglicher Geist, der da bekennt, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott; und ein jeglicher Geist, der da nicht bekennt, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Widerchrist, von welchem ihr habt gehört, daß er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt. Kindlein, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn der in euch ist, ist größer, als der in der Welt ist.

#### Nach vorne schauen

Apostel Schorr ermunterte die Gläubigen zu Beginn seiner Predigt, den allmächtigen Gott darum zu bitten, mehr vom irdischen geschieden zu werden um mehr vom ewigen erfüllt zu werden – folglich gab er den Anwesenden, speziell all denen, die es im Moment in ihrer persönlichen Glaubens- und Lebenssituation annehmen wollen, ein besonderes Textwort aus Micha 7,7 an die Hand: **Ich aber will auf den HERRN schauen und des Gottes meines Heils warten; mein Gott wird mich hören.**

„Micha hat sich umgeschaut und hat einiges gesehen, was ihm nicht gefallen hat“, fuhr der Apostel fort. Micha hat aber trotz allem nach vorne geschaut. Wir müssen heute auch manchmal länger ausharren – aber wir wollen immer nach vorne schauen auf Gott und Jesus Christus! Auch wenn wir alle unterschiedliche Fragen haben. Lieber Gott, wie wird's werden? Wie geht es aus?

## **Prüft die Geister**

Bezogen auf das Textwort zur Grundlage dieses Gottesdienstes, rief der Apostel im weiteren Predigtteil die Gemeinde an diesem Abend dazu auf, die Herkunft der Geister zu prüfen, die auf uns einwirken – nicht einfach manches so durchwinken! Es gilt etwas zu tun, auch wenn wir unter die Wirksamkeit des Wortes Gottes kommen. Er mahnte, den Geistern keinen freien Raum zu geben. Dies machte der Apostel in seinen weiteren Ausführungen an einigen Beispielen aus der Heiligen Schrift deutlich. „Auch Gottes Sohn wurde von den Geistern geprüft - Satan versuchte ihn hinters Licht zu führen.“ erinnerte Apostel Schorr und richtete die Frage an die Gläubigen: „Könnte nicht auch bei uns die Frage aufkommen: Brauchen wir denn heute noch Apostel? - die sind doch auch unvollkommen! Wir wollen lieber Fragen an uns selber richten: Bin ich eine Bereicherung in meiner Gemeinde? Kann man das auch in allen Bereichen des Lebens von mir sagen? Die Gotteskindschaft gibt letzten Endes immer die Kraft und Stärke, die Geister recht zu erkennen.

Nach dem Predigtbeitrag von Priester Fritz Heine, Vorsteher der Gemeinde Scherlebeck, schloss sich nach der sakramentalen Handlung der Heiligen Versiegelung, die Feier des Heiligen Abendmahls an.

**23. Februar 2016**

Text: Christian Karlisch

Fotos: Manfred Poprawa

